

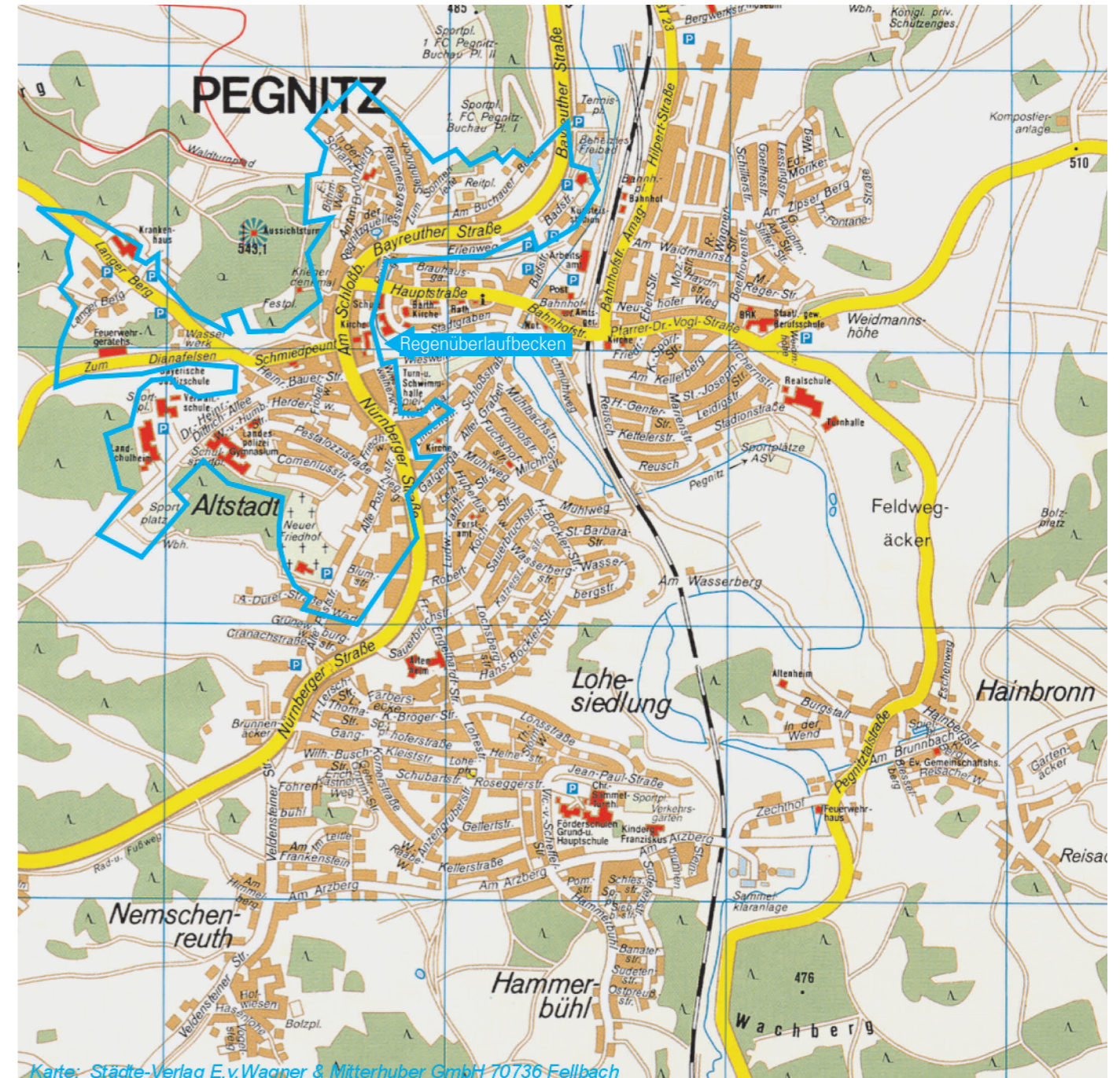
Abwasserbeseitigung - Mischwasserbehandlung

Das Abwasser aus Haushalten, Gewerbebetrieben und von Straßen kann auf zweierlei Art gesammelt und abgeleitet werden: Im **Mischsystem** fließen Schmutz- und Niederschlagswasser in einer gemeinsamen Leitung ab. Im **Trennsystem** gibt es dafür zwei Leitungen: eine Schmutzwasserleitung und eine Regenwasserleitung. Die Stadt Pegnitz entwässert aus historischen Gründen noch weitgehend mit Mischsystem.

Das Niederschlagswasser, das in den ersten Minuten eines Regenereignisses von Straßen und anderen befestigten Verkehrsflächen in die Kanäle abfließt, ist stark verschmutzt. Die Kläranlagen können zusätzlich zur Abwassermenge des Regelbetriebs (Trockenwetter) nur begrenzt Niederschlagswasser aufnehmen. Deshalb wird der erste Abwasser-Spülstoß bei Niederschlagsbeginn in Regenüberlaufbecken gesammelt und erst nach dem Regenereignis der Kläranlage zugeleitet. Bei größeren Regenereignissen, wenn das Regenüberlaufbecken gefüllt ist, wird das dann ankommende, stark verdünnte Abwasser in die Pegnitz abgegeben.

In dem Ausschnitt des Stadtplanes rechts ist das Gebiet dargestellt, aus dem bei Niederschlägen das „Regenüberlaufbecken Wiesweiher“ gefüllt wird. Dieses Becken hat ein Volumen von fast 700 Kubikmetern. Für das gesamte Stadtgebiet Pegnitz ist zur Regenwasserbehandlung ein Gesamtspeichervolumen von ca. 4.400 Kubikmetern erforderlich.

Für **trockene Zeiten** wird es künftig immer wichtiger, Wasser in der Fläche zurückzuhalten. Dazu gehören Maßnahmen wie Versickerung und Speichern von Regenwasser. Mittelfristig sollte, wo möglich, bei der Abwasserbeseitigung auch auf das Trennsystem umgestellt werden.



Karte: Städte-Verlag E.v.Wagner & Mitterhuber GmbH 70736 Fellbach